

Charly, der Hund, der die Pille nahm...

Hallo Leute,

gestern war ein Tag... – Ich ahnte ja nichts Böses, als ich allein mit Herrchen und Frauchen ins Auto gehüpft bin.

Als wir dann aber vor der Tür der Tierärztin standen, die mir vor einiger Zeit so sehr im Mäulchen wehgetan hat, da war mir bewusst: Es wird irgendwie wieder ernst!

Ich musste nicht lange warten, da kam eine Tierärztin, die ich nicht kannte. Sie nahm mich auf den Arm und war sehr freundlich, aber sie wollte Frauchen nicht mitnehmen.



Frauchen hat sie vorgewarnt und prompt bekam ich für die Sonografie meines Herzchens einen Maulkorb angezogen. Ich habe zwar gedroht, aber was wollte ich machen?

Weh getan haben sie mir nicht, aber so glibberiges Zeug auf mein Fell an der Brust geschmiert und dann sind sie mit einem Ding da hin und her gefahren.

Frauchen hat wohl gehört, dass ich ärgerlich war, aber sie durfte nicht kommen. Alles war wegen der Corona-Krise so auf Abstand.

Nach einer Weile durfte ich zu Frauchen und die hat mir sofort den Maulkorb abgenommen. Die hatte die Tierärztin vorgewarnt, ich wäre ein spezieller Hund. Recht hat sie!

Und sie fragte dann auch: „Na, – wie viele Verletzte?“

Aber ich konnte ja nicht, wie ich wollte.

Prompt bekam Frauchen eine Schrift mit Bildern in die Hand gedrückt, die meinen Herzklappenfehler, zeigen, den die andere Tierärztin schon festgestellt hatte und jetzt muss ich auf Anordnung dieser Kardiologin Pillen nehmen. Lecker sind die nicht, aber zum Glück es gibt ja Leberwurst und für so ein Leckerli tu ich doch ne ganze Menge.

Ja, so Fachärzte gibt es auch für Tiere, Frauchen wusste das, ich nicht.

Nun, dann eben – der Hund, der die Pille nahm!

Zu oft muss Frauchen mit mir solchen Zirkus nicht veranstalten, das will ich ihr wohl sagen.

Euer Charly

Karin Oehl

Pulheim, 21. März 2020